

Concept of Consent - ENTDECKEN/ERWEITERN_(SC)

Blockstruktur: 3

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2

Nummer und Typ	BTH-BTH-L-0021.23F.002 / Moduldurchführung
Modul	Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_2
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Johannes Schmit (JS), Gastdozentin: Claire Vivian Sobottke
Anzahl Teilnehmende	3 - 11
ECTS	2 Credits
Lehrform	Probe/Seminar
Zielgruppen	L2 VSC
	Wahlmöglichkeit (CR4/Platzkontingent): L2 VRE (1 PK) L3 VRE (3 PK)
Lernziele / Kompetenzen	ICH-GEGENWART-GESELLSCHAFT Wie funktioniert Einverständnis in künstlerischen Zusammenhängen? Die Art des Sich-Einig-Werdens wird für Schauspieler_innen und Regisseur_innen zunehmend wichtiger, insbesondere vor dem Hintergrund des Machtgefälles, das sie trennt. Statt der möglichen Lähmung anheimzufallen, die die Angst vor gegenseitigen Grenzüberschreitungen mit sich bringt, adaptiert dieser Kurs eine großzügige Methode des consent-making für die Probe. Eine Methode, die Verhandlungen normalisiert und vermittels Grenzen Freiräume schafft.
Inhalte	Das von der intimacy-Trainerin Betty Martin entwickelte Modell Wheel of Consent untersucht die verschiedenen Dynamiken von Geben und Nehmen anhand von konkreten physischen Übungen. (Die zentrale Praxis zur Aneignung des Konzepts besteht im gegenseitigen, zeitlich limitierten und einverständlichen Berühren der Hände.) Nachdem sich die Studierenden mit den hieraus abgeleiteten Dynamiken (von SERVE/ACCEPT und TAKE/ALLOW) vertraut gemacht haben, übersetzen sie diese in die klassische Probensituation und wenden sie an im spezifischen Feld ihrer Zuständigkeit. Beide, Regisseur_innen und Schauspieler_innen, finden sich dadurch an ungewohnten Positionen des althergebrachten Machtgefälles wieder und entfalten ihr Potential durch professionelle Selbsterkenntnis.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 grosser Proberaum + 1 mittlerer Proberaum
Dauer	Anzahl Wochen: 4 (FS: Wo20-23) / Modus: 5x3h/Wo Kontaktunterricht_Mo/Di/Mi/Do/Fr, jeweils 10.30-13.30h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 6-10h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

https://de.wikipedia.org/wiki/Johannes_Maria_Schmit

<https://www.uniarts.se/english/research-and-development-work/phd-project/situating-the-director-in-a-theatre-of-the-future>
<https://salzgeber.de/neubau>

<https://bettymartin.org/videos/>